

Reichsgesetzes vom 22. Juni 1889.

von *Arnim'schen Steinkohlenwerke.*

bewegung.

II. Pensionsempfänger.

	Ganzinvaliden	Halbinvaliden	Wittwen	Waisen
Bestand zu Anfang des Jahres . . .	128	2	107	57
Zugang	8	—	14	5
Abgang	15	—	2	3
Bestand am Schlusse des Jahres . . .	121	2	119	59

Abschluss.

<i>Ausgabe.</i>	<i>ℳ</i>	<i>§</i>
1. Rechnungsdefekte und Reste für Rechnung der Vorjahre	—	—
2. Schuldzinsen	—	—
3. Pensionen an		
a) Ganzinvaliden	57239	90
Davon waren reichsgesetzlich zu gewährleisten 10282 Mark 21 Pfg.		
b) Halbinvaliden	370	24
c) Wittwen	24133	40
d) Waisen	3572	40
4. Sterbegelder für		
a) Invaliden	594	—
b) Ehefrauen von Invaliden	180	—
c) Kinder von Invaliden	—	—
d) Wittwen, welche in Pension standen	72	—
e) Waisen	—	—
5. Aufwand für Kur, welche Invaliden oder deren Angehörige oder Wittwen und Waisen erhalten haben	96	—
6. Außerordentliche Unterstützungen	283	11
7. An andere Pensionskassen überwiesene Beiträge (§ 57 des Gesetzes vom 2. April 1884)	839	06
8. An entlassene Mitglieder zurückgezahlte Beiträge (§ 60a des Gesetzes vom 2. April 1884)	448	28
9. Für den Ankauf von reichsgesetzlichen Beitragsmarken	10349	28
0. Steuern	—	—
1. Verwaltungskosten	232	60
2. Preis der angekauften Effekten ausschließlich der Stückzinsen	65000	—
3. Auf Hypotheken ausgeliehen	3500	—
4. In Sparkassen eingezahlt	—	—
5. Getilgte Schulden	—	—
6. Für Anschaffung von Inventar und Immobilien	—	—
7. Sonstige Ausgaben (Wiederverheirathungsgelder u. s. w.)	2471	66
Summe	169381	93

Übersicht.

Das Gesamtvermögen besteht:

- zu $72\frac{7}{8}\%$ aus Staats- und Creditpapieren,
- zu $26\frac{1}{3}\%$ aus mündelsicheren Hypotheken,
- zu $0\frac{1}{11}\%$ aus Mobiliar- und Immobilienwerth,
- zu $0\frac{1}{8}\%$ aus Baarbeständen.

B 24